

VERSCHLUSSSACHE
JESUS

8 Was ist dran am christlichen Glauben?

© 2015 BY STIMME DER HOFFNUNG

Hope Bibelstudien-Institut
Sandwiesenstraße 35
D- 64665 Alsbach-Hähnlein

TEXT

Siegfried Wittwer

DESIGN & LAYOUT

www.desim.de, Simon Eitzenberger

VERSCHLUSSSACHE JESUS?

„Wer kennt den Weg?“, fragt der Sänger Dirk Busch im Refrain seiner Ballade „Nur ein kurzer Traum“. Christen antworten meist spontan darauf: „Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Das glauben sie jedenfalls. Aber haben sie damit auch recht? Viele Menschen bezweifeln es. Historiker und Theologen haben doch inzwischen bewiesen, dass alles Quatsch ist, was Christen da behaupten, oder?

Kein Jahr vergeht, ohne dass neue Enthüllungsbücher, Filmdokus oder Zeitschriften mit Verschwörungstheorien über den christlichen Glauben erscheinen. Die einen geben sich wissenschaftlich, die anderen sensationell. Sie alle versprechen neue Erkenntnisse über Jesus und die Bibel. Sie wollen verstaubte Vorstellungen revidieren.

Viele Menschen glauben ihnen blau-
äugig. Endlich etwas, das den christlichen
Glauben widerlegt!

ALLES NUR HEISSE LUFT!

Doch wer diese Literatur kritisch liest
– auch wenn er kein Christ ist – merkt
schnell: Das alles ist nur heiße Luft.
Spekulationen, unbewiesene Behauptun-
gen und falsche Informationen. Dabei
ist die ganze Sache nicht neu. Schon seit
dem 18. Jahrhundert behauptet man
alles Mögliche über Jesus:

Er sei nur eine fiktive Gestalt, der die
ersten Christen Wunder und Reden an-
gedichtet hätten. Er sei ein Rabbiner oder
revolutionärer Wanderprediger gewesen,
den man fälschlicherweise vergöttlicht
habe. Er sei ein Essenermönch gewesen,
Mitglied einer jüdische Sekte, die am
Toten Meer lebte. Durch die Heilkünste

der Essener habe er die Kreuzigung über-
lebt und sei nach Indien gezogen. Dort
habe er geheiratet und sei nach seinem
Tod in einer Gruft begraben worden,
die man heute noch besichtigen könne.
Und viele andere Theorien mehr.

Eine Theorie wird jedoch von allen
bestritten: Jesus war Gott, wurde Mensch,
starb für unsere Schuld, ist von den Toten
auferstanden und wird wiederkommen,
um Gericht zu halten.

So scheint es, dass alle diese Vorstel-
lungen über Jesus nur eines wollen: Die
Bibel zum Märchenbuch machen, damit
niemand mehr an Jesus, den Erlöser
von Sünde und Tod, glaubt. Und das ist
schon verdächtig.

Man macht sich viel Mühe, um uns
Gott und das ewige Leben auszureden.
Wir sollen glauben, dass kein Jesus
uns helfen kann. Wir sollen glauben,